

Medienmitteilung

Tote Rentnerin in Olten: Strafuntersuchung eingestellt

Solothurn, 2. Oktober 2013 – Im Zusammenhang mit der am 17. Januar 2013 in ihrer Wohnung in Olten tot aufgefundenen Frau stellt die Staatsanwaltschaft die Strafuntersuchung ein. Im Rahmen der Untersuchung liess sich der Verdacht, dass die 83-jährige Rentnerin möglicherweise Opfer eines Tötungsdelikts geworden ist, nicht erhärten.

Am Morgen des 17. Januar 2013 wurde durch die Polizei in einer Wohnung in Olten eine 83-jährige Frau tot aufgefunden (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 23. Januar 2013).

Die 83-jährige Frau hatte beim Auffinden durch die Polizei eine Schnur um den Hals. Die Möglichkeit eines Tötungsdelikts stand daher im Raum, weshalb die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung gegen eine unbekannte Täterschaft eröffnete. Die Staatsanwaltschaft gab zur Klärung der Todesursache ein rechtsmedizinisches Gutachten in Auftrag. Die entsprechenden Resultate liessen jedoch keine eindeutigen Aussagen über die Todesursache zu. Die vorgenommene Spurenauswertung an der toten Frau und in der Wohnung lieferte keinerlei Fremdspuren. Auch die Umfeldabklärungen ergaben keine Hinweise auf eine Dritteinwirkung.

Der Verdacht eines Tötungsdelikts liess sich durch die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft nicht erhärten. Das Strafverfahren wegen vorsätzlicher Tötung gegen eine unbekannte Täterschaft wurde daher eingestellt.

Auskünfte erteilt:

Cony Zubler, Medienbeauftragte, Tel. 032 627 60 67, heute von 10:00 bis 12:00 Uhr